



Westphal & Weitenberg

Praxis für Systemische Therapie

Leistungsbeschreibung

Unser Team



Kai Weitenberg

- Jg. 1975, verheiratet, 2 Kinder
- Ausbildung und Tätigkeit als Beamter in der Kommunalverwaltung
- Studium der Sozialpädagogik Katholische Fachhochschule Münster (Abschluss: Diplom Sozialpädagoge und Diplom Sozialarbeiter)
- Vierjährige Weiterbildung zum systemisch lösungsorientierten Familientherapeuten (NIK Bremen)
- Zweijährige Weiterbildung zum systemischen Kinder und Jugendtherapeuten (IFS Essen)
- Vierjährige Weiterbildung zum Psychosynthesetherapeuten (Institut Reinhardt Köln)
- Prüfung zum Heilpraktiker (Psychotherapie)
- Langjährige Leitung einer Inobhutnahmeeinrichtung für Kinder- und Jugendliche
- Langjährige Erfahrung als Familientherapeut und systemischer Kinder- und Jugendtherapeut
- Langjährige freiberufliche Tätigkeit als Trainer und Coach für Mitarbeiter und Führungskräfte.

Mobil: 0176 21508536

Mail: k.weitenberg@westphal-weitenberg.de

Jan Westphal



- Jg. 1970, verheiratet, 2 Kinder
- Fachschule für Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Freizeitpädagogik in Köln, Abschluss als Erzieher
- Studium der Sozialpädagogik Fachhochschule Münster (Abschluss: Diplom Sozialpädagoge)
- Weiterbildung zum systemischen Familientherapeut (Ifs Essen)
- Weiterbildung zum Video-Home-Trainer (Spin Deutschland)
- Langjährige Tätigkeit in der offenen und stationären Jugendarbeit
- Langjährige Tätigkeit als systemischer Familientherapeut

Mobil: 0176 21501826

Mail: j.westphal@westphal-weitenberg.de

Jens Priessnitz



- Jg. 1971, verheiratet, 2 Kinder
- Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann im Holzhandel
- Studium der Diplom Pädagogik (mit Schwerpunkt Sozialpädagogik) an den Universitäten Augsburg und der Freien Universität Berlin
- Vierjährige Weiterbildung zum Systemischem Familientherapeut (SG) beim Berliner Institut für Familientherapie (Bif)
- Zweijährige Weiterbildung zum Familienmediator am Institut für Mediation in Münster bei Heiner Krabbe
- Zweijährige Weiterbildung zum Systemischen Traumatherapeuten beim Ifs Essen
- Langjährige Tätigkeit als Betreuer in einer therapeutischen Wohngemeinschaft für junge Erwachsene und im Betreuten Einzelwohnen
- Langjährige Tätigkeit als systemischer Familientherapeut in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle sowie der aufsuchenden Familientherapie

Mobil: 0179 2494187

Mail: j.priessnitz@westphal-weitenberg.de



Josephine Räwer

- Jg. 1980, verheiratet, 2 Kinder
- Studium der Psychologie an der Universität Leipzig
(Abschluss: Diplom Psychologin)
Schwerpunkte: Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie
Forschungsorientierte Vertiefung: Entwicklungspsychologie
- Tätigkeit als psychologische Mitarbeiterin in der Erwachsenenbildung zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen
- Weiterbildung zur systemischen Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF) am Ifs Essen
- Langjährige Tätigkeit als systemische Familientherapeutin
- Langjährige Tätigkeit in der Erstellung von lösungsorientierten familienpsychologischen Gutachten

Mobil: 0179 2494188

Mail: j.raewer@westphal-weitenberg.de



Jutta Musholt

- Jg. 1970, verheiratet, 2 Kinder
- Ausbildung zur Hebamme
- Studium Musiktherapie am Conservatorium der Saxion Hogeschool Enschede, (heute ArtEZ Hogeschool der Kunsten).
- Vierjährige Weiterbildung zur Systemischen Therapeutin (SG) beim Wist Münster
- Zweijährige Weiterbildung zur systemischen Kinder und Jugendtherapeutin (DGSF) beim IFS
- Zweijährigen Ausbildung zur systemischen Traumatherapeutin beim IFS Essen
- Langjährige Tätigkeit in der Kinder und Jugendpsychiatrie, ambulant, teilstationär und stationär
- Langjährige Erfahrung als Familientherapeutin und systemische Kinder- und Jugendtherapeutin

Mobil: 0176 20097708

Mail: j.musholt@westphal-weitenberg.de



Cordula Raabe

- Jg. 1965, 1 Kind
- Ausbildung zur Kinderkrankenschwester mit anschließender Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Studium der Sozialpädagogik an der EFH Bochum, Abschluss: Diplom Sozialpädagogin
- Weiterbildung zur Systemischen Therapeutin/Beraterin (SG) am Institut an der Ruhr in Bochum
- Weiterbildung zur traumapädagogischen / traumazentrierten Fachberaterin (DeGPT7BAG) am Institut an der Ruhr in Bochum
- mehrjährige Tätigkeit im „Allgemeinen Sozialdienst“/Jugendamt
- langjährige Tätigkeit in einer Erziehungsberatungsstelle, inklusive mehrjähriger Erfahrungen in der Arbeit als Verfahrenspflegerin
- langjährige Erfahrung als Systemische Familientherapeutin
- Weiterbildung zur Systemischen Supervisorin (SG) am Institut an der Ruhr in Bochum
- langjährige Erfahrung als Systemische Therapeutin, Traumafachberaterin und Supervisorin

Mobil: 0176 76638547

Mail: c.raabe@westphal-weitenberg.de



Dirk Nienhaus

- Jg. 1979, vier Kinder
- Ausbildung und Tätigkeit als Energieelektroniker, Softwareentwickler und Projektleiter im Sondermaschinenbau
- Studium der Sozialpädagogik an der Saxion Hogeschool in Enschede (NL), Abschluss: Social Work / Sozialpädagogik (B.A.)
- Weiterbildung zum systemischen Therapeuten/Familientherapeuten (DGSF) am IFS Essen
- Aktuell berufsbegleitendes Studium zur Beratung in der Arbeitswelt – Coaching, Mediation, Supervision und Organisationsberatung (M.A.) an der Frankfurt University of Applied Sciences
- mehrjährige Tätigkeit im „Allgemeinen Sozialen Dienst“ / Jugendamt
- langjährige Erfahrung als Systemischer Familientherapeut
- freiberufliche Tätigkeit als Coach und Supervisor

Mobil: 0179 4571436

Mail: d.nienhaus@westphal-weitenberg.de



Daniela Brülle

- Dipl. Heilpädagogin (FH) an der Katholischen Fachhochschule
- Systemische Beraterin / Therapeutin (DGSF)
- Traumazentrierte Fachberaterin / Traumapädagogin (DeGPT / FVTP)
- Leitung einer Kontaktstelle für Menschen mit Behinderungen in Werl
- Tätigkeit beim Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen in Münster
- Weiterbildung zur Systemischen Beraterin und Systemischen Therapeutin am Sozialpädagogischen Bildungswerk in Münster
- Ausbildung zur Traumapädagogin und traumazentrierten Fachberaterin am FIFAP in Münster

Inhaltsverzeichnis

Über uns	11
Motivation	11
Haltung	11
Ausbildung	11
Unsere Klienten	12
Zugangswege	12
Räume	14
Bausteine	14
Systemische Diagnostik	15
Systemische Familientherapie und -beratung	16
Systemisches Coaching	17
Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeittherapie	18
Eigen-Kracht-Conferentie („Eigene-Kraft-Sitzung“)	19
Systemische Kinder- und Jugendtherapie	20
Systemische Erziehungsbeistandschaften	21
Vernetzung/Kooperation	21
Gruppenarbeit	22
Kinder- und Jugendlichengruppen	22
Elterngruppen	22
Systemische Paartherapie	23
Therapeutische Psychosynthese	23
Qualitätssicherung	24
Evaluation	24

Über uns

Motivation

Raum für neue kreative Ideen schaffen, um Menschen im Umgang mit ihren Herausforderungen und Lebensfragen zu begleiten und Lösungen zu finden, die Lebensqualität und Wohlbefinden nachhaltig verbessern.

Haltung

Basis für unsere Arbeit ist eine unvoreingenommene, neutrale und allparteiliche Haltung, mit der wir wertschätzend und respektvoll begleiten. Mit Neugier verfolgen wir, wie persönliche Wirklichkeiten gestaltet werden, verbunden mit dem Wissen, dass es Lösungen gibt und Ressourcen aktiviert werden können. Ein weiterer, wichtiger Aspekt moderner systemischer Arbeit ist die übergreifende Vernetzung.

Ausbildung

Durch unsere fachlichen Ausbildungen sowie therapeutischen Weiterbildungen und langjährigen Berufserfahrung verfügen wir über einen umfangreichen Werkzeugkoffer, den wir einsetzen, um gemeinsam neue Lösungen zu erarbeiten. Hierbei verstehen wir den Kunden als Experten für seine Situation. Die Basis für die gemeinsame Arbeit sind die Ressourcen der Familien, die neu aktiviert werden. Hieraus entstehen neue Blickwinkel und Veränderungsprozesse werden in Gang gesetzt.

Unsere Klienten

Eltern begleiten wir bei Fragestellungen und Problemen, beratend und/oder therapeutisch auf ihrem Weg zur Lösung. Eltern finden mit uns neue Wege und eine Haltung, ihre Probleme und Konflikte erfolgreich zu bewältigen.

Jugendliche unterstützen wir in einem kreativen Prozess, ihren Weg und Orientierung zu finden. Die wesentliche Entwicklungsaufgabe, eine gesunde Balance zwischen Autonomie und Bindung zu entwickeln, wird flexibel begleitet und den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst.

Kinder, die zu Hause, in Kindertagesstätten oder in der Schule „aus dem Raster fallen“, erleben bei uns „Sein ohne Bewertung mit Respekt und Akzeptanz“. Sie lernen dadurch sich und ihre Verhaltensoptionen neu kennen und erweitern. Durch intensive Beziehungsangebote, Spiel und erlebnistherapeutische Elemente gelingt es, diese Kinder wieder zu erreichen.

Mit unseren Klienten arbeiten wir nach Bedarf und Absprache mit einem oder mehreren Therapeuten, in unterschiedlichen Konstellationen.

Zugangswege

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“ (Lao-Tse)

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ist die gemeinsame Hilfeplanung Grundlage der Arbeit. Grundsätzlich arbeiten wir mit allen Familien oder auch Einzelpersonen, die sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit uns vorstellen können.

Nach einer Beratung im Jugendamt wird ein Hilfebedarf festgestellt und Kontakt zu unserer Praxis aufgenommen. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Arbeit in den Jugendämtern werden im Rahmen der Hilfeplanung gemeinsam Ziele festgelegt.

Diese Ziele sind im gesamten Prozess Richtschnur für die gemeinsame Arbeit. Im Vorfeld der Hilfe werden bedarfsgerecht und gemeinsam die Bausteine aus unserem Angebot ausgewählt, mit denen die gesetzten Ziele erreicht werden sollen.

Rechtliche Grundlagen hierfür sind insbesondere:

- 36 SGB VIII Hilfeplanung
- 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung
- 29 SGB VIII soziale Gruppenarbeit
- 30 SGB VIII Erziehungsbeistandschaften
- 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe
- 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelische Behinderte Kinder- und Jugendliche
- 41 SGB VIII Hilfe für junge Volljährige
- 8a SGB VIII Mitwirkung im Bereich von Kindeswohlgefährdungen

In regelmäßigen Abständen oder auf Wunsch der Beteiligten werden die Fortschritte der Zielerreichung überprüft und gegebenenfalls auch angepasst.

Hierzu erstellen die Therapeuten eine auf die Ziele fokussierte Vorlage, die transparent ist und gemeinsam mit den Familien erarbeitet wird.

Der Umfang der gemeinsamen Arbeit richtet sich nach dem aktuellen Bedarf und wird variabel angepasst. So soll es neben Zeiten intensiverer Arbeit auch Räume für die Umsetzung der Ideen in den Familien geben. Wichtig ist uns hierbei, einen Rahmen zu bieten, der flexibel ist und zugleich in einen kontinuierlichen Prozess eingebettet ist. Wir verstehen uns hierbei als zeitlich befristetes Angebot, das Familien in einem Veränderungsprozess unterstützt, um danach wieder handlungsfähig und gestärkt alleine ihren Weg fortsetzen zu können.

In der Kommunikation nutzen wir nach Absprache auch neue digitale Wege, um in guter Verbindung zu bleiben.

Räume

In unseren Praxisräumen, die ab September 2017 zur Verfügung stehen werden, bieten wir einen neutralen Ort an, um auch schwierige Themen in einer guten Atmosphäre besprechen zu können. Aufsuchend in den Familien ist es uns möglich, mehr von der Atmosphäre und den Bedürfnissen der Familienmitglieder zu erleben.



Flexibel nach Situation und Bedarf laden wir die Familienmitglieder in unsere Praxis ein und/oder besuchen diese auch in ihrem familiären Lebensumfeld.

Bausteine



„Auch aus Steinen, die Dir in den Weg gelegt werden, kannst Du Schönes bauen.“ (Erich Kästner)

Systemische Diagnostik

Folgende Eckpunkte sind die Basis für unsere Diagnostik:

- die Diagnostik erfolgt aufbauend auf die „Erstdiagnostik“ der Mitarbeiter des Jugendamtes
- zielorientiert an den Absprachen in der Hilfeplanung
- kooperativ mit den Kunden erarbeitet und transparent
- transparente, professionelle Berichtserarbeitung auch mit den Familien
- nach Bedarf erweiterte Anamnese
- Hypothesenbildung (als fortlaufender Prozess)
- konkrete Interventions und Therapieplanung
- enge Kooperation mit den Mitarbeitern des Jugendamtes bei Veränderungen und eventueller Anpassung der Ziele

Aufbauend auf die Ergebnisse der Arbeit in den Jugendämtern werden Erklärungsversuche und Hypothesen gemeinsam mit der Familie erarbeitet. Die Hypothesenbildung ist ein fortlaufender Prozess. Die Diagnostik orientiert sich an den Fragestellungen und Zielen der Hilfeplanung.

Hierbei stehen uns unter anderem folgende diagnostische Mittel zur Verfügung:

- standardisierte und projektive Testverfahren
- Systemische Methodik
- Interaktionsbeobachtungen in Familien, Schulen, Kindergärten
- Familienaufstellungen
- Exploration

Systemische Familientherapie und -beratung

*„Was denkst Du, Hannes, was es bei deiner Mutter auslöst, deinen Vaterweinen zu sehen?“
(zirkuläre Fragetechnik)*

Systemische Familientherapie und -beratung unterstützt, die Zusammenhänge innerhalb des Systems “Familie” aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Hierdurch ermöglichen wir den Familien, wieder mehr Verständnis füreinander zu finden und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Systemische Familientherapie ist Gemeinschaftsarbeit: Familienmitglieder und Therapeuten beleuchten gemeinsam die Situation und suchen nach Wegen, diese neu zu gestalten. Die verschiedenen Sichtweisen der beteiligten Personen geben dabei wichtige Hinweise auf Lösungsmöglichkeiten. Wir arbeiten auf der Basis des Werkzeugkastens der systemischen Therapie mit seinen vielfältigen Möglichkeiten und mit Methoden der „gewaltfreien Kommunikation“.

Prinzipiell ist Familienberatung und -therapie in jeder Konstellation durchführbar. Von der Großfamilie bis zum alleinerziehenden Elternteil mit Kind ist alles in den Sitzungen möglich. Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit sind Familiensitzungen, bei denen alle Beteiligten oder auch einzelne Familienmitglieder in gemeinsamen Sitzungen Perspektiven austauschen und an Lösungen arbeiten. Wir bieten Familienmitgliedern hier die Möglichkeit, auf eine andere Art miteinander zu kommunizieren und den Schritt vom Problemfeld hin zum Lösungsfeld zu wagen.

Wir arbeiten auf den wissenschaftlichen Grundlagen der systemischen Therapie und Beratung wie sie im „Lehr Buch“ von Arist von Schlippe und Jochen Schweitzer beschrieben werden, dem wir grundsätzlich unser Vertrauen schenken, behalten uns vor, den „gesunden Menschenverstand“ mitwirken zu lassen. Systemische Haltung und Methoden kennzeichnen diese gemeinsame Arbeit.

Systemisches Coaching

„Helfen Sie mir dabei, dass ICH erkenne, wo mein Problem liegt und unterstützen Sie mich bei MEINEN daran angrenzenden Lösungsversuchen.“ (Sonja Radatz)

Coaching, so wie wir es anwenden, lässt die Problemlösung dort, wo das Problem entsteht: Beim Klienten. Nach Joseph O`Connor und Andrea Lages (Coaching mit NLP) ist Coaching eine Vorgehensweise der Problemlösung zwischen Spannungsfeldern. Die drei Säulen dieses Coachings sind: Ziele, Werte und Überzeugungen. Was soll bewahrt werden, was verändert? Als Coach stellen wir hauptsächlich die richtigen Fragen auf der Basis systemischer Fragetechniken und überlassen den Eltern und Jugendlichen das Finden der Antwort. Der Coach konzentriert sich auf die Beratung ohne Ratschlag (nach Sonja Radatz), er bietet Unterstützung an, dass die „Antworten aus dem inneren Erleben“ der Klienten so schnell und wirksam wie möglich aktiviert/reactiviert werden können. Auf der Basis einer Nicht Wissenden Haltung vollzieht der Coach eine ständige Gratwanderung, die äußerst labil bleibt, eine Balance zwischen dezenter Zurückhaltung eigener Beiträge einerseits und gleichzeitig klaren Angeboten zur strukturierten Fokussierung auf zieldienliche Erfahrungen (Ressourcen) der Klienten, die sie zumindest zum Zeitpunkt des Coachings nicht abrufen konnten (Dr. Gunther Schmidt in Sonja Radatz, Beratung ohne Ratschlag).

Mit unserem Angebot wenden wir uns an Eltern, die sich hilflos erleben und sich im Bezug auf das Verhalten ihrer Kinder besonderen Herausforderungen gegenüber sehen. Ihnen kann Elterncoaching helfen, sich selbst und die Familie neu zu strukturieren. Sie lernen, ihre Stärken als Eltern neu zu entdecken und mit gewaltfreien Methoden und Beziehungsangeboten wieder Einfluss auf ihr Kind zu nehmen.

Weiterhin unterstützen wir sie, langfristige Strategien zu entwickeln, sowie Orientierung und elterliche Präsenz (nach Haim Omer/Arist von Schlippe) dauerhaft wiederzuerlangen und nachhaltig zu festigen.

Jugendliche, die im Spannungsfeld Schule, Eltern und Privatleben stehen, entwickeln durch die Haltung, Erfahrung und intuitive Fähigkeiten des Coaches ihre eigene Lösungskompetenz.

Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeittherapie

“So kurz wie möglich, so lang wie nötig.”

Unsere lösungsorientierte Kurzzeittherapie richtet sich an Familien mit hoher Motivation und Veränderungsbereitschaft und basiert auf Haltung und Werkzeug der Familientherapie. Von der ersten Frage an wird direkt auf die Lösung und nicht auf das Problem zugegangen, denn das Sprechen über Probleme allein, so die Annahme, bringt nur weitere Probleme hervor. Sie unterstützt Familien und Einzelne darin, schnell und effektiv Ziele zu entwickeln und umzusetzen.

Die drei Grundprinzipien der Lösungsfokussierung nach Steve de Shazer

1. „Repariere nicht, was nicht kaputt ist!“
2. „Finde heraus, was gut funktioniert und passt und tu mehr davon!“
3. „Wenn etwas trotz vieler Anstrengungen nicht gut genug funktioniert und passt dann höre damit auf und versuche etwas anderes!“

Wunderfrage, Fragen nach Veränderungen vor Therapiebeginn, Hausaufgaben sind Methoden, die diese Therapieform unterstützen.

Eigen Kracht Conferentie

(„Eigene Kraft Sitzung“)

Die Familiengruppenkonferenz gehört in den Niederlanden zu den als sehr effektiv eingestuften Methoden im sozialen Bereich. Das Ziel einer „Eigen Kracht Conferentie“ ist es, Menschen aller Altersstufen durch Aktivierungs und Entscheidungsfindungsprozesse Verantwortung und Regie über ihr eigenes Leben zu überlassen. Dieses Modell greift dort, wo noch unklar ist, ob alle Ressourcen innerhalb des Systems bereits genutzt werden, und so die staatliche Hilfe unter Umständen nur bedingt unterstützt oder zumindest verkürzt werden kann. Der Name verweist auf die eigenen Kraftquellen innerhalb einer Familie und macht auf einen Paradigmenwechsel aufmerksam.

- Familienmitglieder werden als Bürger angesehen, deren Autonomie in Bezug auf die Kindererziehung verstärkt und aktiviert wird.
- Ressourcen der Familie sollen erkannt und genutzt werden. An der Familiengruppenkonferenz dürfen alle Bezugspersonen teilnehmen.

Mit dieser Arbeitsmethode werden die Familie und das soziale Umfeld zusammen gebracht. Die Familie einschließlich der Kinder bleibt für wichtige Entscheidungen zuständig. Ziel ist die Stärkung sozialer, gesellschaftlicher Strukturen innerhalb einer Familie und die Stärkung der eigenen Entscheidungsfähigkeit. Die Familie wird unterstützt, ihre Probleme zu besprechen, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und selbst Entscheidungen zu treffen. Die Rolle des Familientherapeuten basiert auf seiner systemischen Haltung im Sinne der Kybernetik zweiter Ordnung und ist dazu die des Koordinators und Organisators.

Systemische Kinder- und Jugendtherapie

„Die Kinder von heute sind Tyrannen. Sie widersprechen Ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer“ (Sokrates)

Jede Lebensphase, jedes Alter von Kindern und Jugendlichen und jede körperliche und seelische Entwicklung stellt eine Herausforderung dar. Parallel hierzu gibt es vielleicht Veränderungen in der Familie wie Trennung oder Tod, soziale Schwierigkeiten in der Schule, fehlende soziale Kontakte oder immer höher werdende Anforderungen von verschiedenen Seiten. Die Kinder oder Jugendlichen äußern ihre Sorgen und damit auch ihre Bedürfnisse durch auffälliges Verhalten und/oder durch körperliche Symptome. In der systemischen Therapie mit Kindern und Jugendlichen suchen wir mit nach Erklärungen, anderen Blickwinkeln und Lösungen. Auf Grundlage einer verlässlichen und vertrauensvollen Beziehung bieten wir einen Raum, um unsere Klienten besser zu verstehen. Hierbei arbeiten wir sehr an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert, um auch deren Veränderungsbereitschaft zu erhöhen. Erfolgreich gemeisterte Herausforderung bieten dann die Grundlage für neues Wachstum und Entwicklung.

Systemische Erziehungsbeistandschaften

Grundlage für einen intensiven Prozess, um den es in den therapeutischen Erziehungsbeistandschaften geht, ist eine tragfähige Beziehung zwischen Therapeuten und Jugendlichen. Auf dieser Basis werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützt, um für sich Ziele und Perspektiven zu entwickeln. Diese können sich auf schulische, berufliche oder familiäre Kontexte beziehen. Wir begleiten und unterstützen die jungen Menschen, wichtige Entwicklungsschritte zu vollziehen, möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes.

Entwicklungsschritte wie das Erlernen von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung sowie das Finden des eigenen Platzes in sozialen Bezügen werden intensiv durch den Therapeuten begleitet. Das Angebot richtet sich unter anderem explizit an Jugendliche, die keine/kaum Unterstützung und Förderung durch das eigene familiäre System erwarten können. Das familiäre System wird hierbei sowohl beachtet wie auch geachtet, angestrebt wird ein versöhnlicher Prozess. Unsere Methoden sind hierbei:

- lösungsorientierte Kurzzeittherapie
- kreative Kinder und Jugendtherapie
- erlebnistherapeutische Angebote
- narrativer Ansatz
- systemische Therapie
- Gestalttherapie
- Ressourcenarbeit
- Kompetenztraining
- Humor



Vernetzung/Kooperation

Nach Absprache mit den Familien wird auch die Kooperation mit anderen Systemen wie Schulen, Kindergärten und Ärzten gesucht, um gemeinsam an guten Lösungen zu arbeiten. Wir verstehen uns hierbei nicht in einer „Ersatz“ Elternrolle. Eltern sollen in ihrer Verantwortung gestärkt und unterstützt werden, die bestehenden Netzwerke bestmöglich für die Entwicklung ihrer Kinder zu nutzen.

Gruppenarbeit

In der Arbeit mit unseren Familien wollen wir auch das Element der Gruppe als gemeinsames Lernfeld nutzen. Es gibt je nach Thema und Altersstruktur unserer Kunden/Familien Möglichkeiten, diese Gruppen gewinnbringend zusammen zu führen.

Kinder- und Jugendlichengruppen

Kinder- und Jugendliche erhalten die Möglichkeit, sich mit therapeutischer Begleitung in einer Gruppe von Gleichaltrigen zu bewegen, und ihre Stärken und Schwächen besser kennen zu lernen. Ein Ziel ist die Vermittlung und die Erweiterung sozialer Kompetenzen.

Konflikte können konstruktiv genutzt werden, um alternative Handlungsstrategien zu erwerben, und diese auf den Alltag zu übertragen. Die Motivation für die Veränderungsarbeit und die Beziehung zum Therapeuten werden zusätzlich gefördert. Ressourcen und das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen werden gestärkt.

Elterngruppen

Als zusätzliches Angebot bieten wir bedarfsorientiert Elterngruppen zu unterschiedlichen Themen an. Neben den fachlichen Informationen steht der Austausch und die gegenseitige Stärkung der Eltern im Vordergrund. Eltern werden angeregt, eigene Beziehungsmuster zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Folgende Themen könnten beispielsweise als Einstieg in einen Austausch genutzt werden:

- Erziehungskonzepte
- Pubertät
- Medienkonsum
- Konfliktbewältigung
- Stressbewältigung
- Kommunikation

Systemische Paartherapie

„Der Mensch wird erst am Du zum Ich“ (Martin Buber)

Wenn die Paarbeziehung Risse erhält und Konflikte auf der Paarebene immer zentralere Bedeutung bekommen, hat dies immer auch Auswirkungen auf die Kinder. Mit Methoden aus der systemischen Praxis werden Paare begleitet sich selbst zu entdecken, den Anderen kennenzulernen, Stärken und Schwächen anzunehmen, um sich so besser gegenseitig unterstützen zu lernen. Die Bedeutung der Kommunikation in der Paarbeziehung spielt eine große Rolle und wird als vorbildhaft von den Kindern wahrgenommen. Die Bereitschaft miteinander wachsen zu wollen, wird wieder geweckt. Die Arbeit auf der Eltern (Paar)ebene erfolgt mit Methoden aus der systemischen Arbeit und der therapeutischen Psychosynthese.

Therapeutische Psychosynthese

„Der menschliche Weg besteht aus einem fortschreitenden Erwachen“ (Roberto Assagioli)

Dieses tiefenpsychologische Verfahren zeichnet sich methodisch vor allem durch einen achtsamkeitsbasierten und erlebnisorientierten Ansatz aus, der ein Lernen durch innere Erfahrung unterstützt. Empirische Studien zeigen: Psychosynthese kann negative Selbst und Weltperspektive in eine positive, eigenverantwortliche Sichtweise verändern. Sich selbst besser kennen lernen, den eigenen sinnvollen Platz im Leben suchen und finden bedeutet Wachstum und Entwicklung. Psychosynthese arbeitet, ausgehend vom Hier und Jetzt, suchend nach einem Sinn und Ziel des Lebens. Bei Stockungen oder Blockaden verhilft die Arbeit mit inneren Bildern zu Erfahrungen aus der Tiefe des Seins und führt zu neuen Erkenntnissen und Wegen. Psychosynthese belebt die Selbstheilungskräfte, die inzwischen als Forschung über Salutogenese und Resilienz Eingang in die Wissenschaft gefunden haben.

Qualitätssicherung

Extern sichern wir unsere Arbeit durch regelmäßige Hilfeplangespräche, Fort- und Weiterbildungen und Supervision ab. Intern begleiten wir uns durch kollegiale Fallberatung, Intervention und die Arbeit mit dem Reflectingteam.

Evaluation

Während des gesamten Prozesses evaluieren und reflektieren wir unsere gemeinsame Arbeit. Am Ende der professionellen Begleitung werden die Ergebnisse durch die Familie anhand eines Evaluationsfragebogens festgehalten. Eine weitere Evaluation soll nach etwa einem Jahr erfolgen, um die Ergebnisse auch längerfristig überprüfen zu können.